



Bonsai Werkzeug - Pflege

Bonsaiwerkzeug richtig unterhalten und Pflegen

Infos über Bonsaiwerkzeug

GRUNDSÄTZLICHES ÜBER BONSAIWERKZEUG

Jeder Handwerker benötigt gutes Werkzeug um seine Arbeit gut ausführen zu können. Die Qualität der Arbeit wird oft durch die Qualität vom Werkzeug bestimmt. Grundsätzlich wird Bonsaiwerkzeug aus normalem oder gehärtetem Stahl (brünierte schwarze Scheren), oder aus Chromnickelstahl (hellgrau glänzend) hergestellt. Bereits diese kleine Information ist schon wichtig, welche Ansprüche an das Werkzeug gestellt werden soll. Ist es doch so, dass Chromnickelstahl nicht so scharf geschliffen werden kann wie normaler Stahl. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass Chromnickelstahlscheren aber nicht rosten.

Schon beim Kauf sollte genau darauf geachtet werden, dass besonders bei den Konkavscheren kein ÜBERBISS vorhanden ist und dass sich die beiden Zangen auf einer Linie schliessen. Mit einer einfachen Kontrolle kann das überprüft werden. Zange gegen das Licht halten und die Schnittfläche auf Lichtdurchlass prüfen. Mit dem Finger bei geschlossener Schere über die Schnittfläche fahren und fühlen ob keine Schnittfläche die gegenüberliegende überschneidet. Beim Kauf sollte man sich auch über die Dimension vom benötigten Werkzeug Gedanken machen. Filigranes Werkzeug für kleine Arbeiten, grosses und robustes Werkzeug für grosse Arbeiten. Oft wird durch «Murksen» gutes Werkzeug zerstört, weil es zu klein oder für die entsprechende Arbeit ungeeignet ist.

PROBLEME BEI SCHLECHT GEPFLEGTEM BONSAIWERKZEUG

Es ist fast wie in der Küche, nach dem Gebrauch von Messer und Gabel wird alles abgewaschen und sauber versorgt. Stumpfe Messer oder Scheren werden nachgeschliffen oder neu gekauft, was aber beim Bonsaiwerkzeug doch schnell ins Geld gehen kann. Unscharfes Werkzeug ist auch verantwortlich dafür, dass die Schnitte unsauber, ausgefranst oder beim Schneiden die Rinde gequetscht wird. Das wiederum erleichtert das Eindringen von Krankheiten, Pilzen und Insekten und genau das sollte vermieden werden. Schlecht gepflegtes Werkzeug macht auch keinen Spass zum Arbeiten.

SCHMUTZIGES WERKEZEUG VERBREITET KRANKHEITEN

Problematisch ist vor allem auch, wenn Bonsais ohne eine Zwischenreinigung der Werkzeuge geschnitten werden. Vor allem ist das sehr gefährlich, wenn Ahorne geschnitten werden. Pilzkrankheiten die am gebrauchten Werkzeug haften, werden so auf andere Pflanzen übertragen. Durch die Corona Pandemie haben wir ja gelernt, unsere Hände richtig zu waschen und auch zu desinfizieren. Mit den gleichen Mitteln können auch unsere Scheren zwischendurch kurz aber sehr gut gereinigt und desinfiziert werden. Das Ganze lässt sich natürlich auch günstiger und ganz einfach mit reinem Alkohol oder Sprit erledigen.



Bonsai Werkzeug und Pflege

ZU VIEL SPIEL BEI DER WERKZEUGACHSE

Durch den vielen Gebrauch wird das Spiel der Scheren und Zangen mit der Zeit etwas ausgeweitet. Dadurch gibt es den „Überbiss der Schneiden“ kleine Äste werden zwischen den Klingen eingequetscht und nicht mehr sauber abgeschnitten. Je feiner das Schnittgut ist umso mehr wird das Schnittgut eingeklemmt. Das kann recht einfach behoben werden. Vor der Neueinstellung mit etwas Oel den angesammelten Schmutz im Gelenk beseitigen.



Beim Werkzeug mit verschraubter Achse kann das mit Schrauben-schlüsseln ganz einfach neu justiert werden. Die Achse von genietetem Werkzeug kann mit einem Hammer etwas gequetscht werden. Ein gezielter Schlag auf die Niete der Achse verkleinert das Spiel im Gelenk.



Achtung: Führen sie die Arbeit behutsam aus, sonst klemmt das Werkzeug zu fest und ein leichtes Arbeiten ist dann nicht mehr möglich.

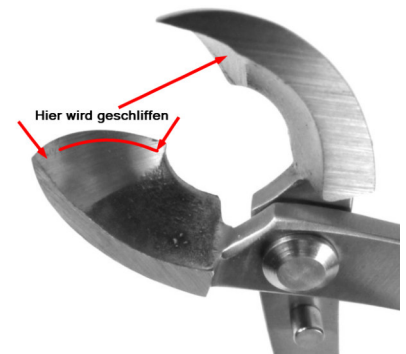
Stimmt nach der ausgeführten Arbeit das Spiel im Gelenk der Schere wieder, ist es besser dieses mit Fett einzuschmieren, weil das dauerhafter als Oel ist.

UNSCARFES WERKZEUG SCHÄRFEN

Die einfachste Methode Scheren nachzuschärfen kann mit einem kleinen Schleifstein von Felco erledigt werden. Regelmässiges Nachschleifen verhindert ein Abstumpfen der Schneidkante. Der Felco Korund Schleifstein 902 ist ein absolut einfaches Werkzeug um stumpfe Scheren, Zangen und Messer wieder zu schärfen.

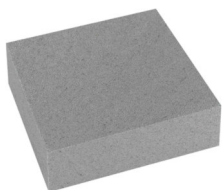
FELCO Korund Schleifstein 902

Die abgerundeten Seitenkanten können auch für **Konkavzangen** benützt werden. Hier ist es aber so, dass die Schneidefläche auf der Innenseite der Rundung geschliffen werden muss. Zuerst mit der blauen Seite zwei dreimal die Innenseite der Schnittfläche bearbeiten und dann mit dem weissen Teil das gleiche wiederholen. Dieser Schleifstein ist überall wo Felco Werkzeug angeboten wird erhältlich. Das Ganze kann natürlich auch mit einem Dremel ausgeführt werden. Hier ist aber etwas Handwerkliches Können und Gefühl erforderlich, da sehr schnell viel Material weggeschliffen wird und dadurch die Schere unbrauchbar wird. Braucht etwas Übung aber durchaus auch sehr praktisch. Ein nachschleifen durch einen Messerschmied ist natürlich auch möglich, ist dann einfach noch mit Kosten verbunden.



Vor der Übergabe zum Schleifen unbedingt die Kosten erfragen, sonst könnte es teuer werden!

RICHTIGE LAGERUNG UND KONSERVIERUNG VON WERKZEUG



An Veranstaltungen oder an Bonsaikursen kann oft festgestellt werden, dass das edle Bonsaiwerkzeug einfach in Kisten, Taschen oder einfach so mitgebracht wird. Hinzu kommt, dass das edle Werkzeug auch oft schmutzig und leider oft auch Rost aufweist. Das kommt natürlich vor allem beim normalen dunklen Werkzeugstahl vor, der nach dem Gebrauch feucht oder an einer feuchten Stelle eingelagert wurde. Viele Bonsaianer stellen aus diesem Grund auf das Chromnickelstahl um, da dieses nicht rostet. Doch deren Vor- und Nachteile sind bereits zu Beginn erwähnt.

Bonsai Werkzeug und Pflege



Darum sollte nach getaner Arbeit die kurze Zeit investiert werden, um das geliebte und teure Werkzeug richtig zu reinigen und für den nächsten Einsatz bereit zu halten. Nach dem Werken wird ja in der Regel auch der Arbeitsplatz vom Schnittgut, Erde usw. gereinigt. Es bedarf wirklich nur einen kleinen Zeitaufwand, das benützte Werkzeug kurz zu reinigen. Mit dem Poliergummi können die hartnäckigen Pflanzenreste und Harz auf dem Werkzeug entfernt werden. Schneidflächen nachschärfen, Gelenke neu fetten und das ganze sauber und Trocken versorgen. Wenn das gereinigte Werkzeug noch etwas eingeölt wird, kann dadurch das Rosten verhindert werden. Vor dem erneuten Gebrauch ist dieses natürlich mit Sprit oder anderem Reinigungsmittel wiederum zu entfernen, so dass dieses auch nicht in die Pflanze eindringen kann und die behandelnden Pflanzen dadurch schädigen könnte. Wie bereits erwähnt Fett ist für die Gelenke besser als Oel.

Ich hoffe, dass die kleine Dokumentation hilfreich ist, so dass wir nicht nur an unseren schönen und gesunden Bonsais Freude haben, sondern auch an unserem wertvollen Werkzeug. Messer und Zangen die schlecht schneiden verleiten zum 'murksen' und dann ist es so oft schnell passiert, dass etwas schief geht. Verletzungen an Menschen und Pflanzen ist oft auf schlechtes Werkzeug zurückzuführen.

Machen wir es mit dem Bonsaiwerkzeug wie der Bieher, er muss seine Zähne regelmässig pflegen und gut geschärft halten um sich zu ernähren, ansonsten er verhungern würde!



Viel Spass beim Pflegen der Bonsais mit gutem Bonsaiwerkzeug wünscht euch allen Kurt Zraggen